



## RUSWIL

# Lotti Stadelmann Eggenschwiler kandidiert

**Bei Gemeinderatswahlen hatte die SP in Ruswil bisher immer einen schweren Stand. So wird es wohl auch in diesem Jahr. Zum ersten Mal darf sich die SP aber berechnete Hoffnung auf den Einzug in die Gemeinde-exekutive machen.**

Wenn in Ruswil im Mai der Gemeinderat neu gewählt wird, ist vieles anders als in den Jahren zuvor. Von den vier Gemeinderäten, die es neben dem Gemeindepräsidenten zu wählen gilt, treten drei nicht mehr an. Die Ausgangslage für den erstmaligen Einzug der SP in die Exekutive könnte fast nicht besser sein.

Die vergangenen Wahlen für den Kantons- und den National-

rat zeigten, dass der Anspruch der SP auch rein rechnerisch gerechtfertigt ist. So konnte die SP fast zur FDP aufschliessen, die zur Zeit zwei Gemeinderäte stellt. Mit unserem Initiativprojekt eine Dreifachturnhalle, das im vergangenen Herbst nur knapp an der Urne scheiterte, zeigten wir zudem, dass wir auch inhaltlich nahe bei den Leuten sind.

Daher beschlossen wir, Kantonsrätin Lotti Stadelmann Eggenschwiler als Kandidatin für den Gemeinderat zu nominieren. Mit ihrer langjährigen Erfahrung bringt sie das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat mit. Ihre hervorragende Wiederwahl im letzten Jahr zeugte zudem von ihrer guten Vernetzung in der Region. Wir sind überzeugt, dass Lotti im



Felicitas Zopfi, Lotti Stadelmann Eggenschwiler und Andy Tschümperlin nach der Nominationsversammlung

Gemeinderat dafür sorgen kann, dass endlich auch jenen Interessen Rechnung getragen wird, die bisher zu oft links liegen gelassen wurden.

An der Nominationsversammlung, an der nebst Kantonalpräsidentin Felicitas Zopfi auch der

Präsident der Bundeshausfraktion Andy Tschümperlin anwesend war, herrschte grosser Optimismus. Wir sind überzeugt, dass die Zeit reif ist und die Vorzeichen gut stehen für eine erstmalige SP-Vertretung im Ruswiler Gemeinderat.

## WIKON

# Zwei SP-Mitglieder in den Gemeinderat

**Die SP Wikon freut sich, der Bevölkerung von Wikon zwei engagierte und kompetente Kandidierende vorzustellen.**

*Esther Ammann Wilsch, 1971, Buchhändlerin, Webdesignerin und Familienfrau, stellt sich neu als Gemeinderätin und als Gemeindepräsidentin zur Verfügung.*

Als Schulpflegepräsidentin während vier Jahren, als Mitglied des Elternrates und in diversen Projekten hat sich Esther Ammann Wilsch seit Jahren aktiv ins Gemeindeleben eingebracht. Als selbständige Webdesignerin gestaltete sie die Webseite der Gemeinde und der Schule Wikon sowie von Vereinen. Ihre konzentrierte, engagierte und zielgerichtete Art des Leitens der Schulbehörde zeigte Erfolg und wurde geschätzt. In die Kunst, kompe-



tent mit Menschen zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, hat sie sich in ihrer Weiterbildung mit Abschluss als Beraterin weiter vertieft. Ihr ist wichtig, die Entwicklung der Gemeinde sorgfältig voranzubringen und für eine gute Lebensqualität zu sorgen.

*Roger Wymann, 1965, Automechaniker, Gemeinderat/Finanzverwalter stellt sich erneut als Gemeinde-*

*rat zur Verfügung und bewirbt sich neu als Gemeindeammann.*

Sei es als Gemeinderat, als aktives Mitglied der Männerriege oder als Samichlaus, Roger Wymann nimmt aktiv am Dorfleben teil und pflegt unser Brauchtum. Er ist mit dem gesellschaftlichen und politischen Gemeindegeschehen von Wikon bestens vertraut und der Kontakt mit der Bevölkerung ist ihm wichtig. Roger Wymann setzt

sich bereits seit über fünf Jahren als Finanz- und Sicherheitsverantwortlicher im Gemeinderat engagiert für das Wohl der Gemeinde Wikon ein: Seine freundliche, offene und ausgleichende Art wird geschätzt.

An der GV vom 31. März um 15 Uhr im Schulhaus in Wikon bestand die Gelegenheit, die zwei Kandidierenden näher kennen zu lernen.

# Emmen Richtung Zukunft bewegen



Bujar Berisha

Roger-Emanuel Eckardt

Barbara Fas Mirza

Hanspeter Herger-Pasquale

Marlies Huber



Pius Müller

Beat Peter

Jacintha Reginold

Sigisbert Regli

Karin Saturnino-Eichenberger



Rosa Saturnino

Reto Siegrist



Judith Suppiger

## BÜRGERRECHTSKOMMISSION



Susan Siegrist

Ernst Sandmeier

Bujar Berisha



Darinka Filipovic

Armin Kull

Pius Müller

### Susanne Truttmann-Hauri

Am 1. September beginnt für den Gemeinderat und den Einwohnererrat Emmen die neue Legislatur. Ich blicke dann auf 7 Jahre Arbeit im Gemeinderat zurück. Diese reiche Erfahrung, verbunden mit breitem Wissen, hoher Motivation, Herzblut und Beharrlichkeit, möchte ich weiterhin ins Gemeinderats-Kollegium einbringen.

Mit den Menschen in Emmen, ganz besonders mit den Kindern und Jugendlichen, fühle ich mich täglich verbunden. Für viele ihrer Hoffnungen und Ziele möchte ich

mich weiterhin einsetzen. Deshalb stelle ich mich auch für das Amt der Gemeindepräsidentin zur Verfügung. Es gilt, in der Emmer Politikultur wieder den richtigen Ton zu treffen! Schwerpunkte setze ich bei der erwiesenermaßen guten Qualität der Volksschule Emmen. Sie muss gehalten und weiterentwickelt werden. Wer ernten will, muss säen; das heisst für mich Investitionen zu tätigen in Bildung, schulergänzende Betreuung, Wohnqualität, Sport und Kultur. Für Seniorinnen und Senioren brauchen wir altersgerechte Wohnmöglichkeiten und Pflegeeinrichtungen. Emmen muss die Verkehrsprobleme lösen und die Finanzen ins Lot bringen. Sparen kann aber auch teuer werden.

### Hanspeter Herger

Soziale Werte und Lebensqualität erhalten in einer Zeit, wo Solidarität als Auslaufmodell betitelt wird – das ist mein politisches Credo. Zur Lebensqualität gehören für mich ein erfüllender Arbeitsplatz, eine friedvolle Wohnumgebung und ein gesellschaftliches Umfeld, das tolerant und aufgeschlossen ist und gemeinsam mitwirkt. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mittragen und mich eingeben will. Ich habe Freude am Gestalten, will versuchen, «Fäden» zu ziehen und zu vernetzen für

eine offene, tolerante Kultur. Als Querdenker bewegt es mich, wenn die Marktgesellschaft, wo soziale Ungerechtigkeit zum System gehört, Einfluss nimmt; wenn Eigenverantwortung dann beschworen wird, wenn es um schwache und gefährdete Personen geht; wenn komplexe Themen vereinfacht werden und politische Instanzen keine Wege aufzeigen, um Missstände zu beheben.



# Luzern: eine lebenswerte Stadt für alle



# Kriens: Für eine lebenswerte Gemeinde



**Offizielle 1.-Mai-Feier  
von 11–22 Uhr  
auf dem Kapellplatz Luzern**

**mit Politik, Kultur sowie Speis  
und Trank für alle.**

**17 Uhr 1.-Mai-Demo ab Kapellplatz.**

**Im Anschluss Hauptreferat  
von Daniel Lampart, Chefökonom  
Schweizerischer Gewerkschafts-  
bund und Konzerte mit The Roaring  
Twenties und weiteren.**

Die SP Kanton Luzern sucht für den Friedensrichterkreis Stadt Luzern

## EINEN/EINE FRIEDENSRICHTER/-IN

Stellenpensum 70%, Arbeitsort Stadt Luzern, Stellenantritt per 01. Oktober 2012

Die bisherige Stelleninhaberin Margaretha Reichlin tritt per 30. September 2012 in den Ruhestand. Der Anspruch der SP auf diese Stelle wird von den anderen Parteien nicht bestritten.

### Aufgabenbereich und Zuständigkeit

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen vermitteln zwischen streitenden oder uneinigen Parteien nach dem bewährten Grundsatz «zuerst schlichten, dann richten». Dem Entscheidverfahren geht ein Schlichtungsverfahren voraus. Die Friedensrichterin/der Friedensrichter führt den obligatorischen Schlichtungsversuch durch und leitet die Verhandlung bei: Forderungen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten, Nachbarrechtliche Streitigkeiten, Erbrechtliche Klagen, Forderungsklagen/Konsumentenstreitigkeiten.

### Anforderungsprofil

Das Amt stellt hohe Ansprüche an die Arbeitsweise und Integrität. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit sucht die SP ein, Persönlichkeit, welche unabhängig, verschwiegen und belastbar ist. Weiter ist eine schnelle Auffassungsgabe und Durchsetzungsvermögen für die speditive und qualitative Führung von Verhandlungen unerlässlich. Eine juristische Grundausbildung ist nicht zwingend notwendig. Juristische Grundkenntnisse im Bereich des Zivilprozesses, des Betreibungsverfahrens und in der Anwendung von ZGB und OR werden jedoch verlangt.

Interessierte Personen richten Ihr Bewerbungsschreiben mit den notwendigen Unterlagen bis zum 29. April 2012 an: SP Kanton Luzern, Theaterstrasse 7, 6003 Luzern.

Die eingegangenen Dossiers werden vom Richterausschuss der SP Kanton Luzern gesichtet und die interessierten Personen zu einem Gespräch eingeladen. Die Nomination wird durch die Kantonsratsfraktion vorgenommen. Wahlbehörde ist der Kantonsrat und die Wahl erfolgt voraussichtlich in der Junisession 2012.